

Trassenplanung

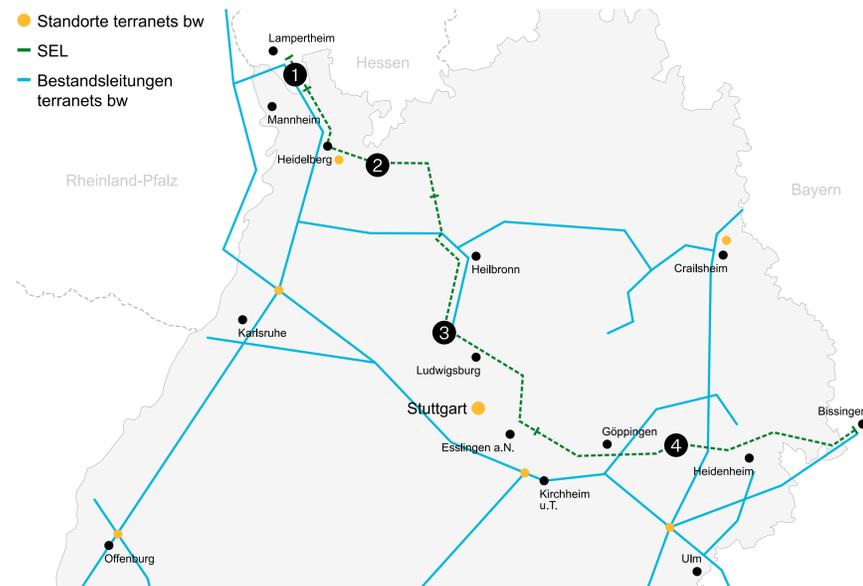
SEL

SEL auf einen Blick

Zahlen, Daten, Fakten

- 250 km Gesamtlänge der SEL
- 10 m Schutzstreifen
- 100- 120 cm Rohrdurchmesser
- 120 cm Mindestüberdeckung der Leitung

Die Leitung führt von Lampertheim in Hessen über Heidelberg, Heilbronn, Ludwigsburg, Esslingen, Göppingen und Heidenheim bis nach Bissingen in Bayern.



- 1 Abschnitt Lampertheim – Viernheim
- 2 Abschnitt Mannheim – Hüffenhardt
- 3 Abschnitt Siegelbach – Esslingen a. N.
- 4 Abschnitt Esslingen – Bissingen

Der Abschnitt zwischen Mannheim und Hüffenhardt

terrane**t**s bw hat in den vergangenen Monaten den Planungsraum sorgfältig untersucht und intensiv an einem im Vergleich zum zuvor vorliegenden Planfeststellungsbeschluss optimierten grundstücksscharfen Trassenverlauf gearbeitet. Dieser optimierte, grundstücksscharfe Trassenverlauf ist Grundlage für den Antrag auf Planfeststellung. terrane**t**s bw plant, den Antrag Ende Mai 2023 beim Regierungspräsidium Karlsruhe zu stellen.

Das Herzstück der Untersuchungen, die Umweltverträglichkeitsuntersuchung (UVU), ist weit fortgeschritten. Der dazugehörige Untersuchungsrahmen wurde im Oktober 2022 vom Regierungspräsidium Karlsruhe festgelegt. Die Kartierungen geschützter Tiere und Pflanzen sind abgeschlossen. Die detaillierte Bestandsaufnahme der Boden- und Baugrundverhältnisse ist ebenfalls weit fortgeschritten. Alle Ergebnisse aus den Untersuchungen und die Anregungen und Hinweise aus der frühen Öffentlichkeitsbeteiligung wurden in die Trassen- und Umweltplanung eingearbeitet.

Ab Herbst 2021 stellte terrane**t**s bw den Planungsstand vor und nahm Anregungen zum Trassenkorridor auf bei

- 12 Vorstellungen in Gremien
- 13 Infomärkten für Bürger:innen mit rund 200 Interessierten
- einem Fachaustausch „Weinbau“
- zwei Fachforen „Umwelt und Natur“
- einer kontinuierlichen Online-Beteiligung
- vielen individuellen Terminen mit Landwirtschaft, Naturschutz,

Das Ergebnis: Viele Hinweise zum Planungsraum, zur Berücksichtigung von Mensch und Umwelt und die Prüfung der Variante „Nußloch-Süd“.

